



IN MEMORIAM

MARCUS SCHMUCK

18.04.1925 – 21.08.2005

Es ist noch nicht lange her, da konnten wir Marcus Schmuck zum 80-ten Geburtstages gratulieren. Wenige Monate später müssen wir schweren Herzens Abschied nehmen. Marcus ist am 21. August 2005 einem Herzinfarkt erlegen.

Reinhold Schmuck,
Salzburg

Bergtouren und Visionen sind vorbei

01
Marcus Schmuck 1956
am Broad Peak

Marcus war – im Gegensatz zu vielen anderen Bergsteigern seiner Generation – ein Mensch, der nie lange zögerte, seine Visionen in die Tat umzusetzen. Im Jahr 1956 plante er zusammen mit Hermann Buhl eine Expedition zu dem bis dahin unbestiegenen 8047 m hohen Broad Peak. Viel wurde darüber geschrieben, viele Märchen werden heute erzählt. Marcus hielt es nie für notwendig, nach einer erfolgreichen Besteigung Legenden und Mythen zu schaffen. Die Tat war vollbracht. Der Blick in die Archive belehrt uns heute aber, dass es ohne der Energie und der zielstrebigsten Arbeit von Marcus keine Karakorum Expedition

des Oesterreichischen Alpenvereines 1957 gegeben hätte. Nicht einmal der Versuch seine Leitung aus eigennützigen Gründen kurz vor der Abreise in Frage zu stellen, konnte ihn von seinem erklärten Ziel abhalten. Ohne Basislagerversorgung, ohne Hochträger und ohne Sauerstoff, standen er und alle Mitglieder der Expedition am selben Tag am Gipfel. Der Welt der Bergsteiger konnte damit gezeigt werden, dass man auch im Himalaya nach den Bergsteigergrundsätzen, wie sie in den Alpen gelten, bestehen kann. Ein historischer Augenblick. Die alpinhistorische Bedeutung der Expedition des Oesterreichischen Alpenvereines wurde da-

mals – bedingt durch den Tod Hermann Buhls an der Chogolisa – noch nicht erkannt und auch nicht entsprechend gewürdigt. In den Jahrzehnten danach waren bei den 74 Auslandsbergfahrten, die Marcus organisierte und durchführte, ungezählte Bergsteiger erfolgreiche Nutznießer dieses Expeditionsstiles.

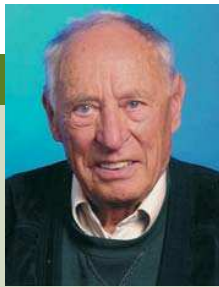
Idealismus und Ehrenamt

Sein dynamischer Stil kam ihm auch in seiner langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit als Vorsitzender der Sektion Salzburg zu Gute. Er brachte viele Millionen (in Schilling) auf, um die sek-

MARCUS SCHMUCK ■

MARCUS SCHMUCK & EHRENAMT

- 1947 bis 1952 Aufbau und Leitung des Bergrettungsdienstes Saalfelden
- 1962 Ausschuss der OeAV Sektion Salzburg Gründung der Hochtouristengruppe
- 1969 bis 1975 2. Vorsitzender der Sektion Salzburg
- 1973 Spendenaktion für die „Austrian Hut“ am Mt. Kenya – die damit nach Brand wieder aufgebaut werden konnte; höchst gelegene Hütte am afrikanischen Kontinent
- 1975 bis 1984 1. Vorsitzender der Sektion Salzburg zusammen mit Sepp Forcher
- 1980 Gründungsmitglied des Kuratoriums für alpine Sicherheit



VON DER ÖFFENTLICHKEIT WURDE MARCUS MIT FOLGENDEN EHRUNGEN BEDACHT:

- 1957 Goldenes Sport Ehrenzeichen des Landes Salzburg
- 1957 Ehrenbürger der Gemeinde Maria Alm
- 1975 Verleihung des Salzburger Stadtsiegels
- 1984 Goldenes Verdienstzeichen des Landes Salzburg
- 1990 Ehrung der franz. Regierung an alle 8000 Erstbesteiger
- 1992 Ehrung Festspiele in Trient, 40 Jahre Alpinismusprägung
- 2002 Einladung der Queen Elisabeth zu 50 Jahr Feier Erstbesteigung Mt. Everest
- 2004 Goldenes Verdienstzeichen der Republik Österreich
- 2005 Ehrenbecher der Stadt Salzburg
- Ehrenmitglied der Guides Haute Montagne, der franz. Bergführervereinigung.

tionseigenen Hütten einer grundlegenden Sanierung zuzuführen. Und das, ohne die Sektion in Schulden zu stürzen. Als wichtigstes Sanierungsprojekt sei die Kürsingerhütte am Großvenediger herausgegriffen. Eine letzte große Bergtour führte ihn noch im Juni dieses Jahres bis hinauf zur Venedigerscharte, wo er wegen einbrechenden Nebels umkehren musste.

Sein Leben war von den Jugendjahren bis zuletzt geprägt von Idealismus für die geliebten Berge. Den Rückhalt dazu fand er bei seiner Familie, bei seiner aufopfernden Gattin, die ihm in 53 gemeinsamen Jahren treu zur Seite stand.

Eine geplante Fahrt am 2. November zu dem weltweit bedeutendsten Bergbuch und -film Festival nach Banff sollte er nicht mehr erleben. Die englischsprachige Welt hatte nach dem Erscheinen eines neuen „Broad Peak“ Buches von Richard Sale – nominiert für den englischen Bordman Tasker Preis 2005 – die historische Bedeutung der Tat von Marcus Schmuck und seines Freundes Fritz Wintersteller für die Entwicklung des Alpinismus erkannt und ihn zu dieser Veranstaltung eingeladen. (www.broadpeak.at)

Erweisen wir ihm die Ehre die er sich verdient hat und bewahren wir ihm ein treues Andenken.

WELTWEITWANDERN.AT
Gehen & Erleben • Anders Reisen

Jetzt Gratiskatalog anfordern!

Tel. +43 (0)316 583504, www.weltweitwandern.at



sefan. - 1.Steigfelleversand

www.steigfelle.com

KOMPERDELL
www.komperdell.com

HIGH-TECH Komperdell Stöcke
für Ihr Tourenerlebnis!

Innovative Techniken und die Verwendung von leichten Materialien wie Carbon machen die **KOMPERDELL** Tourenstöcke im Winter unverzichtbar. Soooo leicht - soooo gut!



superleicht nur

159
Gramm

100 % CARBON



C2-CARBON TOUR DUOLOCK™

- das patentierte **DUOLOCK™** Verstellsystem - 80 % verbesserte Haltekraft
- **G' reptile Griffzone** am Oberteil ideal zum Kürzerfassen des Stockes kombiniert mit **rutschfestem Print** am Unterteil für leichteres verstellen
- bis ins Rohr **verlängerte, bruchsicherere Flexspitze**

Mehr Infos über unsere superleichten Touring Stöcke finden Sie auf unserer Homepage!